

Vorwort

Das DIN-VDE-Vorschriftenwerk [1, 2] beinhaltet die Gesamtheit der technischen und sicherheitstechnischen Regeln des VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. einschließlich aller DIN-VDE-Normen und eine Auswahl wichtiger internationaler Normen. Sie gelten vorzugsweise der Abwendung von Gefahren für Menschen, Tiere und Sachen. Diese Gefahren können folgende Ursachen haben:

- elektrische Überspannungen und Ströme,
- elektrisch verursachte Übertemperaturen,
- Störungen der Elektrizitätsversorgung,
- Störungen des Betriebs von elektrischen Anlagen, Geräten oder deren Teilen,
- Funk- und andere Störungen durch elektrische Gefahrenquellen.

Die Bestandteile des DIN-VDE-Vorschriftenwerks legen Bestimmungen und Leitlinien für elektrische Geräte und Anlagen durch elektrische, elektromagnetische, mechanische, thermische und andere Belastungen fest. Sie werden gemäß dem Vertrag vom 13. Oktober 1970 zwischen dem VDE und dem DIN Deutsches Institut für Normung e.V. gemeinsam durch Fachleute und unter Verantwortung der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. erarbeitet und sind von allen Elektro-Fachkräften in der Entwicklung, Projektierung, Konstruktion, Fertigung, Montage und Inbetriebnahme stetig anzuwenden.

Bei der großen Bedeutung des DIN-VDE-Vorschriftenwerks war es sinnvoll, oft benötigte Kenngrößen für die Elektrotechnik, dargestellt in Tabellen, Bildern und Diagrammen, entnommen aus den DIN-VDE-Bestimmungen, Beiblättern und Leitlinien bis hin zu Europäischen Normen, für alle Anwender als aufbereitetes Rationalisierungsmittel zusammenzustellen. Die hier gegebene komprimierte Zusammenstellung ist für Elektropraktiker wie für Hersteller und Betreiber elektrischer Anlagen ein überaus nützliches Nachschlagewerk der zu beachtenden Normen mit deren wichtigsten derzeit gültigen Festlegungen, Beispielen und Erläuterungen. Auf Grund der Bedeutung der o. g. Vorschriftenwerke war es oft sinnvoll, die benötigten Kenngrößen aus den Originalurkunden der Dokumente zu verwenden und im Band in Tabellen, Bildern und Diagrammen darzustellen und durch erläuternden Text zu ergänzen.

Für die tatkräftige Unterstützung bei der Neuauflage dieses aktuellen Bands, die uns von zahlreichen Fachkollegen aus den neuen und alten Bundesländern bei der Auswahl der wichtigsten Vorschriften zuteil wurde, möchten wir uns herzlich bedanken.

Anregungen zur weiteren Ausgestaltung und Kommentierung der Vorschriften bei einer späteren Neuauflage werden gern entgegengenommen.

Berlin, Januar 2003

H. Kloust